

Liebe Freundinnen und Freunde des Kammerorchesters des KIT,

Mai ohne Tanz? – Schwer vorstellbar. Tanz ohne Musik? – Ausgeschlossen! In unserem nächsten Konzert fassen wir deshalb alles zusammen in einem frühlingshaft bunt gemischten unterhaltsamen Programm:

„Tanz in den Mai“ Samstag, 11.Mai 2024, 20 Uhr, Gerthsen-Hörsaal des KIT, Engesserstr. 9.

In der ersten Hälfte werden wir uns die Bühne mit Tänzern des Ballettstudios *La Remise* teilen. In dieser Karlsruher Tanzschule werden über 200 Schülerinnen und Schüler jeden Alters u.a. von Mitgliedern des Badischen Staatstheaters unterrichtet, die auch die Choreographie der Tänze übernommen haben. Zur Aufführung – durch Schülerinnen und Schüler des Ballettstudios – kommen Tänze aus der Suite *Les Indes galantes* von Jean-Philippe Rameau (1683-1764), der *Libertango* – der Name ist Programm – von Astor Piazzolla (1921-1992), einige Streicherstücke von Leroy Anderson (1908-1975), unter anderem eine *Waltzing Cat*, quasi ein Katzenvideo ohne Bild, und einige Tänze aus der Carmen-Suite von Bizet in einer Bearbeitung für Streicher und Schlaginstrumente von Rodion Konstantinowitsch Schtschedrin (*1932). Die räumliche und zeitliche Entfernung des Bearbeitenden sowohl vom Komponisten als auch von Spielort und -zeit der Oper verleihen dem Stück einen besonderen Reiz.

Die zweite Hälfte beginnt mit der *Suite für Kammerorchester* von Erwin Schulhoff (1894-1942), ursprünglich „Suite im neuen Stil“; mit letzterem war der Jazz gemeint, und so umfasst sie die typischen Jazz-Tänze der 20er-Jahre, allerdings mit einem gewissen parodistischen Augenzwinkern. Es folgt die *Pavane pour une infante défunte*, also für eine verstorbene Prinzessin, von Maurice Ravel (1875-1937), ein wundervoller Ruhepunkt vor dem furiosen Finale in Form der ersten Suite *El sombrero de tres picos* („Der Dreispitz“) – hervorgegangen aus dem gleichnamigen Ballett - von Manuel de Falla (1876-1946), ein Werk mit großem spanischen Lokalkolorit und den entsprechenden Tanzrhythmen.

Auf Ihren Besuch bei diesem Potpourri der guten Laune freut sich

Das Kammerorchester des KIT